Bei Abklärung der Dyspnoesymptomatik

Ungewöhnlicher (Be-)Fund im Thorax-CT

Eine 68-jährige Patientin kommt zur stationären Aufnahme bei progredienter Dyspnoesymptomatik. Klinisch fällt bei der Patientin insbesondere ein massives Übergewicht auf (Größe 1,55 m, Gewicht 160 kg, BMI 66,6 kg/m²). Weiterhin leidet sie unter verschiedenen adipositasassoziierten Erkrankungen, u. a. auch einem Adipositas-Hypoventilations-Syndrom.

Im Rahmen der Abklärung der Dyspnoesymptomatik erfolgt eine Computertomografie des Thorax (Abb. oben). Hier findet sich eine hyperdense Struktur, die sich auf den Bereich des Magens projiziert.

Bei genauerem Nachfragen erklärt die Patientin, dass sie vor einiger Zeit eine Zahnprothese über mehrere Zähne verloren hat und auch schon befürchtet hatte, diese verschluckt zu haben. In der Folge wird die Patientin an eine Klinik für Gastroenterologie überwiesen, wo die Zahnprothese komplikationslos endoskopisch entfernt werden kann.

© (2) C. Jung/A. Pfeil/A. Hansch

Dr. med. Christian Jung, Dr. med. Alexander Pfeil,
PD Dr. med. Andreas Hansch, Jena

Info

Weitere Blickdiagnosen finden Sie auch im Internet unter:
<http://www.springermedizin.de/blickdiagnose>